

Aus dem Staate Nebraska!

Ein Neujahrsgeschenk der Prohibitionisten!

Saben ein Prohibitionsgesetz ange-
arbeiten, das an Schärfe im ganzen
Landes seines Gleichen sucht.

Lincoln, Neb., 1. Jan.—Als be-
sonderes Neujahrsgeschenk für die
Bewohner des Staates haben die
Anführer der Trocken ein Prohibi-
tionsgesetz ausgearbeitet, das, wie
sie selbst ausgeben, das strengste der-
artige Gesetz in den Ver. Staaten
ist. Die Vorlage wird der Legisla-
tur, gleich nach deren Zusammen-
tritt zugehen, doch wollen wir hier
nichts davon mitteilen, weil es noch
nicht so heiß gegessen wird, wie
es gefochert ist, und daß die Vor-
lage nicht in ihrer ganzen Schärfe
zum Gesetz erhoben wird. Die
Hauptbestimmungen unter den Verfassern
dieser Vorlage sind S. C. Statut
von Beatrice; W. T. Thompson,
Vorsitzer der Dry Federation; A. C.
Opperson von Clay Center; Elmer
Thomson von Omaha und S. J.
Carlson, Superintendent der Anti-
Saloon Liga des Staates.

Die Vorlage umfaßt 45 Seiten
und hat 65 Abteilungen. Von den
Hauptpunkten heben wir die folgen-
den hervor:
Die Einfuhr von Likören zum
Gebrauch als Getränke in den Staat
wird verboten.
Der Gouverneur wird Prohibi-
tions-Kommissar. Er erhält einen
Assistenten, dem die völlige Gewalt

über die Durchführung des Gesetzes
zusteht.

Jeder Beamter erhält die Voll-
macht, irgend eine Person, die nach
alkoholischen Getränken riecht, fest-
zunehmen und vor den County-
anwalt zu bringen, wo der County-
ankläger sagen muß, wo er die Getränke
erhalten.

Allen Klubs oder Vereinigungen
irgend welcher Art wird der Ge-
brauch oder die Herausgabe alkoholischer
Getränke untersagt. Man
mag derartige Getränke kaufen und
nach Hause nehmen, darf dieselben
jedoch auf keine Weise verkaufen.
Der Vorrat von Likören in Apo-
theken für medizinische Zwecke wird
auf bestimmtes Maß festgesetzt. Medi-
zinen dürfen nicht mehr als ein
Prozent Alkohol enthalten.

Prüfungsmittel Plakaten oder
durch Zeitungen werden ver-
boten.
Ablieferung von alkoholischen Ge-
tränken darf nur während des Tages
von 5 Uhr morgens bis 6 Uhr
abends erfolgen, jedoch nicht am
Sonntag.

Ärzte, welche Whisky, ufo, ver-
schreiben wollen, müssen von der
staatlichen Behörde dazu Erlaubnis
erhalten, genau über derartige Ver-
schreibungen Buch führen und die
Liste dem Prohibitions-Kommissar
monatlich vorlegen.

Gibt seinen Kofen nicht auf.
Fairburn, Neb., 1. Jan. — Der
gegenwärtige Distriktschef Oscar R.
Garnsen, der bei der letzten Wahl
von Christie Hughes geschlagen wor-
de, weigert sich, diesem das Amt ab-
zutreten, indem er behauptet, daß
Hughes kein amerikanischer Bürger
und daher nicht berechtigt ist, ein
öffentliches Amt innezuhaben.

Hughes kam, als er erst sechs Wo-
chen alt war, mit seinen Eltern aus
Kanada nach den Ver. Staaten, hat
jedoch nie seine Bürgerpapiere her-
ausgenommen.

Heute Abend Partei-Caucus.
Lincoln, Neb., 1. Jan. — Die
meisten Mitglieder der Legislatur
werden noch im Laufe des heutigen
Abends hier erwartet. Sowohl die
republikanischen wie die demokrati-
schen Mitglieder derselben werden
heute Abend Versammlungen abhol-
ten. Die Republikaner, Senatoren
und Repräsentanten werden im Lin-
coll Hotel ihre Versprechungen abhal-
ten, während die Demokraten sich im
Lincoln Hotel treffen. Als Kandida-
ten der wichtigsten Ämter werden
die folgenden genannt: Sprecher des
Hauses, Jackson von Lincoln, Rei-
senrath von Anor, Trumble von
Sherman und Ellis von Valley;
Clerk des Hauses, Potts von Pan-
nee und Jones von Lancaster; tem-
porärer Präsident des Senats, Kohl
von Boone, Mattes von Cioe und
Neal von Custer; Sekretär des Sen-
ats, Walrath von Polk und Charle-
ton von Sherman.

Lokal-Nachrichten aus Fremont, Neb.

Fremont, Neb., 30. Dez.
Trotz aller Untersuchungen von
Seiten der Regierung werden hier
die Kohlen immer knapper; und heu-
te wird davon gesprochen daß in
nächster Zukunft verschiedene Fabri-
ken hierüber ihre Arbeit einstellen
müssen, wenn nicht sehr bald Kohle
eintreffen.

Frl. Emma Robinson wird Hilfs-
clerk für das Distriktsgericht wer-
den, und die von ihr bisher gehalten
Stellung in der Fremont Manu-
facturing Co. ist Frl. Kathryn
Morgan übertragen worden.
Stacy Bell, welcher vor Jahren
aus der Office der New-Spinner
Fowler Co. schied um eine Regie-
rungsstellung in Manila anzuneh-
men, ist mit seiner Familie von dort
in California eingetroffen, um sich
dieselbst niederzulassen. Die Gesund-
heit seiner Frau macht diese Abren-
nung zur Nothwendigkeit.

Chris. Jensen hat zur Feier sei-
nes Geburtstages einen seiner Nach-
barn in sein Haus geladen und die
beiden waren gerade in freundli-
chen Gespräch als eine Herde von
50 andern Nachbarn in das Haus
eindrang und Anteil an der Ge-
burtstagsfeier beanspruchte. Sie
amüßigten sich köstlich.

Eine Anzahl von Fremont Advo-
katen reisten nach Omaha um der
dort stattfindenden Versammlung
der Nebraska Bar Association bei-
zuwohnen.

Zwei ehemalige Fremont Hoch-
schüler arbeiten in Charles City,
Iowa, in den dortigen Munitions-
werkstätten. Clarence Whimney und
Myron Ginton sind die Namen der
beiden Fremontler.

Zwei Jäger schossen vor einigen
Tagen zwei jagbare Hasen von Georg
Lunde in Englewood. Auf Gerbeten
von dessen Sohn verurtheilten sie
dieselben mit einem Dollar abzu-
finden. Herr Lunde oder zwang sie
ihm eine Uhr zu überlassen bis sie
ihm den Preis von \$5.00 für seine
Lieblinge brachten, welches die bei-
den Jäger denn auch am nächsten
Tage thaten.

Frl. Vigie Borzenen fiel gestern
auf dem eisbedeckten Wege nach
ihrer Arbeit und muß jetzt das Haus
hüten.

Frau J. A. Jager hat in gleicher
Weise durch einen Fall den Arm
gebrochen. In den Städten der
deutschen Barbaren werden die Leute
genötigt, solche eifigen Wege mit
Stäbe zu betreten.

Auf Rudolph Dinkers Farm in
der Nähe von Vails Nachbarschaft
schlug am Weihnachtsabend der Hitz
in einen Stall und soll der größere
Teil des Viehs mit dem Stalle ver-
brannt sein.

Geschichte eines Hasenbratens.

Werkwürdiges Jagderlebnis eines Ber-
liner Kautlers.

Ueber ein erstaunliches Jagderle-
bis erzählt die „Post, Ztg.“ in Berlin
aus ihrem Lesertreife die folgende
launige, wahrheitsgetreue Schilder-
ung: Herr Baniter Meyer vom Kur-
fürstentham kam in dieser fleisch-
armen Zeit auf den Gedanken, dem
Familienmittagsmahl durch einen
auf dem eigenen Jagdgelände ge-
schossenen Hasen einen erneuten
Glanz zu verleihen. Mit Au-
sicht und Ansehensmittelort
versah, begab er sich auf sein Jagd-
gebiet in der Nähe Berlins. Und das
Jagdgeländ war ihm günstig; es führte
ihm einen prächtigen Meiser Kanpe
vor die Füße, der im wohlgeleiteten
Feuer sein Leben ausatmete. Kaum
hatte Herr Meyer mit seiner Beute
die Straßen des nagen markthän-
slichens wieder betreten, als sich
der Ortspolizist nahe und mit hie-
rigerer Wiene Lustkunst forderte,
wohin er mit dem Hasen wolle. Herr
Meyer erklärte, daß er den Hasen auf
seinem eigenen Jagdgelände erlegt
habe und ihn nun zum Selbstverzehr
nach Berlin mitnehmen wolle. „Is
nich!“ entsetzte der Ortspolizist,
„alles erlegte Wild, das hier einge-
führt wird, muß laut Bestimmung
dem hiesigen Wildbrethändler täu-
schlich überlassen werden!“ Herr Meyer
dies spritzlich nichts übrig, als sich
zum Wildbrethändler zu begeben und
ihm den Hasen anzubieten. Dieser
erklärte sich sofort bereit, den Hasen
zu nehmen und den behördlich festge-
setzten Preis von 2 Mt. 50 zu zahlen.
„Gut!“ sagte Herr Meyer, „aber ich
kaufe ihn sofort wieder zurück, da ich
ihn in Berlin vermissen will.“ Wie
sie wollen,“ entgegnete der Wildbreth-
ändler, „aber Ihnen kostet er jetzt 6
Mt.“ Wirklich befähigte der noch
anwesende Ortspolizist, daß dem
Kaufmann das Recht zustehe, für sei-
ne „Unkosten“ und „Auslagen“ sowie
den Geschäftsgewinn 3 Mt. 50 für
jeden Hasen zu berechnen, und Herr
Meyer mußte außer den vom Kauf-
mann erhaltenen 2 Mt. 50 noch weite-
re 3 Mt. 50 bezahlen. Aufatmend
war er im Begriff, sich in den Vor-
ortzug nach Berlin zu setzen, als ihn
eine tröstliche Hand am Rockzipfel er-
griff und ihn wieder ins Freie zog,
während der Jag abfuhr. Der Mann
schrie: „Ihn an! Wohin wollen Sie mit
dem Hasen?“ Verzweifelt erzählte
Herr Meyer die ganze Geschichte der
Verweigerung des Hasen. Doch mit
unerschütterlicher Ruhe erklärte der
Stationsvorsteher, er habe Anwei-
sungen, darauf zu achten, daß kein
Wild ausgeführt werde; nur die
Leber dürfe Herr Meyer nach Berlin
mitnehmen, den Hasen selbst müsse er
an Ort und Stelle vermissen. —
Als Herr Meyer dann wieder zu sich
kam, legte er in das Hotel des
Städtchens ein und telegraphierte
seiner besseren Hälfte, sie möge ein-
packen und auf einige Tage zu ihm
aufs Land kommen. So wurde aus
dem hasenlosen Appetit auf einen Hasen-
braten eine ganze Herzkreisläufe...

Marktberichte.

Omaha Marktbericht.
Omaha, Neb., 30. Dez.
Hindvieh—Zufuhr 150.
Beef Stiere, fest heute; für die
Woche 25—35c höher.
Gute bis beste Yearling Beefes
10.25—11.50.
Gute bis beste, schwere, forengesüt-
terte Beefes 10.00—11.00.
Mittelmäßige forengesüt. Beefes
9.25—10.00.
Gewöhnliche 7.50—9.25.
Beefes 6.50—8.75.
Mittelmäßige 8.50—10.00.
Rühe und Heifer, fest heute; für
die Woche 25—35c höher.
Graf Beefes, gute bis beste 7.75
bis 9.00.
Mittelmäßige 6.75—7.75.
Gewöhnliche 5.75—6.75.
Gute bis beste Heifers 7.00—8.35.
Gute bis beste Kühe 6.50—7.50.
Mittelmäßige Kühe 5.75—6.60.
Gewöhnliche 4.50—5.75.

BURGESS-NASH COMPANY

„Jedermanns Laden“

Winterwende-Verkauf von Tafel- und Haushaltungs-Leinen Zu 25% bis 33 1/3% unter dem gegenwärtigen Marktpreis

Wir erinnern uns an die geringen Leinenvorräte vor einem Jahr und legten uns daher einen großen Vorrat ein, an dem wir durch frühzeitigen Einkauf von 25% bis 33 1/3% vom gegenwärtigen Marktpreis erparien. Manche dieser Waren können überhaupt nicht mehr gekauft werden. Wir geben Ihnen dieselben Einkaufsvorteile und wir bezweifeln sehr, daß diese Preise in der Stadt dupliziert werden können.

Reizende Tischtücher und Servietten.

Mein Leinener, satinfabergefertigter Damast, stark und sehr dauerhaft.
Tischtücher, 72 Zoll bei 3 Yards, \$3.00. Servietten, 22 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$4.00
Tischtücher, 72 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$3.75.

Runde Muster, besonders schwerer Satin Damast mit Vorte,
hübsche Muster.
Tischtücher, 72 Zoll bei 3 Yards, \$4.00. Servietten, 22 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$5.00
Tischtücher, 72 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$5.00.

Feiner Doppelfatin-Damast, runde Musterentwürfe, viele reizende
Muster.
Tischtücher, 72 Zoll bei 2 Yards, \$3.00. Servietten, 22 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$4.75
Tischtücher, 72 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$3.25. Servietten, 22 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$6.50

Feine schottische oder deutsche Damaste, schwer und grasgebleicht,
große Auswahl besser Entwürfe.
Tischtücher, 72 Zoll bei 2 Yards, \$6.00. Servietten, 22 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$7.50
Tischtücher, 72 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$7.50. Servietten, 22 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$11.50
Tischtücher, 72 Zoll bei 3 1/2 Yards, \$10.50. Servietten, 20 Zoll bei 2 1/2 Yards, \$8.00
Tischtücher, 72 Zoll bei 4 Yards, \$12.00.

Winterwende-Verkauf von Handtüchern.

Jeder einzelne Gegenstand stellt einen außergewöhnlichen Wert
dar, wenn Sie in Betracht ziehen, daß gerade diese Waren bedeutend
im Preis gesunken sind.
Gut Handtücher, 12 1/2c.
Feine Baumwolle Sud-Hand-
tücher mit farbenechter roter Vor-
te, Größe 19 bei 38 Zoll. Ein
dauerhaftes Handtuch für 12 1/2c.

Union Leinen Handtücher, 25c.
Unverwundete Handtücher Union
Leinen, extra stark, Größe 18 bei
34 Zoll; wird weich nach Waschen
und ist sehr dauerhaft. Preis 25c.

Türkische Handtücher, 20c.
Orientalische türkische Handtü-
cher, gebleicht, langfädig und
dauerhaft, Größe 21 bei 42 Zoll.
Preis 20c.

10c Monogramm Wasch-Tücher, 4c.
11 bei 1 1/2 Zoll. Waschtücher, gemacht aus feinem türkischem
Garn, mit einzeiligem Monogramm in blau, regulärer Preis 10c;
Stück 4c.



Feine Leinen für 1/2 Preis.

Einschließlich Buffet-Decken, Tischläufer, Lunchtücher, Mittel-
stücke, Decken, Einlässe usw., Spitzenstickerei und Filz sind vor-
herrschend. Welche leicht beschmutzt, andere nur wenig verknüllt.
Wirklich wunderbare Werte, die nicht lange vorhalten werden.

Auffallende Werte in Damast, per Yard.

Die besten und feinsten Damaste zu Preisen, die nicht wieder
kommen werden.

Glanzendes Damast, 39c.
Gebleichter Tafeldamast, stark,
verschiedene Muster, 64 Zoll, 39c
per Yard.

Baumwolle-Damast, 59c.
Starker, gebleichter Damast,
glänzend abgefertigt, verschie-
dene Muster; Spezial für 59c
per Yard.

Satin-Damast, \$1.25.
Gebleichter Doppelfatin-Da-
mast, rein Leinen, stark, hübsche
Muster, für \$1.25 per Yard.

Schneeweißer Damast, \$1.50.
Schneeweißer Doppelfatin-da-
mast, rein Leinen, extrafein, ver-
schiedene Muster, 72 Zoll, für
\$1.50 per Yard.

Ungebleichter Damast, 89c.
Schwerer ungebleichter Da-
mast, rein Leinen, besonders
praktisch für starken Gebrauch,
Preis 89c per Yard.

Ungebleichter Damast, \$1.19.
Schwerer ungebleichter Damast,
edles irisches Leinen, sehr zu-
friedenstellend, für \$1.19 p. Yd.

Winterwendeverkauf von Bettüchern, Polster-Heber- zügen usw. bietet ungewöhnliche Werte

Dies ist die Zeit des Jahres, wenn Bettwäsche ihren niedrigsten Preis-
stand erreicht. Hier zeigen wir Ihnen, wie gut wir uns auf die fortwäh-
rende Preissteigerung vorbereitet haben. Wir behalten uns das Recht der Quan-
titätsbestimmung vor.

Rechtige Bett-Lücher und Heberzüge unter dem Wert.
Richtige Bett-Lücher und Heberzüge, faunlos, den bekannten Peppereil
und Dallas Marken in Qualität, Ausführung und Abfertigung bedeutend ü-
berlegen.
42 bei 36 Zoll Heberzüge 17c
45 bei 36 Zoll Heberzüge 19c
63 bei 90 Zoll Bett-Lücher 80c
63 bei 90 Zoll Bett-Lücher 85c
81 bei 90 Zoll Bett-Lücher 95c
Bei Stücken mit Hohlraum werden für Heberzüge 5c und für Bett-Lü-
chern 10c mehr per Stück berechnet.

Polster-Heberzüge für 12 1/2c.
Gute Qualität gebleichte Heberzüge, 42 bei 36
Zoll. Außergewöhnliche Werte, Dienstag, per
Stück 12 1/2c.
27 1/2 bis 29c gebleichte Fiedeln für 19c.
Edle Night Anchor Fiedeln, mit der weichen,
satinfarbenen Abfertigung; auch Pequot Fiedeln, 42
bei 54 Zoll; ungewöhnlich 27 1/2 bis 29c p. Yd. 19c.
30c Almine Bett-Lücher für 23c.
Almine Bett-Lücher, voll Standard 9-4 Almine,
gute schwere Qualität. Reg. Preis 30c p. Yd. 23c.

Weißwaren im Winterwende-Verkauf.
Reife von 18c Rainfooks für
7 1/2c.
Kurze Stücke Rainfook, wei-
tes Tuch, glänzende Lingerie-
Materialien, Rangees, 2 bis
10 Yard lang, gemäßlich bis
18c, per Yard 7 1/2c.
Weißwaren-Reife für 11c.
Kurze Stücke von best ge-
webenen Lains, Marquisettes,
einfache und feine Boiles, ge-
streifte Reno, Crepes usw.,
wert 14c bis 25c, per Yard
11c.

Hervorragende Werte
in Bettdecken
Nest, während des Winteren-
deverkaufs von Bettdecken sollten
Sie Ihren Vorrat ergänzen.
Gesäumt, gefädelte Bettdecken.
Für einfache oder Doppelbetten,
mit feinen Eden, gebleicht, ver-
schiedene Muster. Zu Preisen
von \$1.00, \$1.50 und
\$2.00 per Stück.
Gefädelte Bettdecken \$1.75.
Gefädelte Bettdecken, volle Dop-
pelbett-Größe, mit ausgefädel-
ten Eden, verschiedene Muster.
Preise \$1.75, \$2.00 und \$2.50
per Stück.
Satin-Bettdecken \$2.75.
Satin-Bettdecken, volle Doppel-
bett-Größe, verschiedene Mar-
scher Muster, mit feiner Feuer-
zierungs. Preise \$2.75, \$3.25,
\$3.75, \$4.50, \$5.50 und \$6.50.
Satin-Bettdecken \$2.50.
Feine Satin Marquises, schne-
weiße Bettdecken, volle Größe, gute
Musterwahl. Reg. Preis \$3.00
und \$4.50
per Stück.
1/2 Größe Bettdecken \$1.50.
Gesäumt, gefädelte Bettdecken,
stark, Größe 61 bei 86 Zoll.
Januar-Verkaufspreis \$1.50 per
Stück.
Burgess-Nash Co. — Hauptfilar.

Dr. Hayes Gbantner
Deutscher Zahnarzt
524 North Gerald Gebäude,
Tel. Douglas 2905, Omaha.

DR. F. J. SCHLEIER
Deutscher Arzt
und Wundarzt
Zimmer 622 North-Gerald Ge-
bäude, 15. und Jarnam Str.
Offenstunden: Von 11 bis 12, 2 bis 6
und 7 bis 8 nachmittags.
Office-Telephon: Douglas 4308.
Wohnung: Virginia Hts.
Abend-Telephon: Gurnee 6173.

HOME BUILDERS
7% PAID ON SHARES

William Sternberg
Deutscher Advokat
Zimmer 950—954, Omaha National
Bank-Gebäude.
Tel. Douglas 962, Omaha, Neb.

Werkzeug.
Ziel: Die besten Werkzeuge
zu den besten Preisen.
Ziel: Die besten Werkzeuge
zu den besten Preisen.
Ziel: Die besten Werkzeuge
zu den besten Preisen.

Gayety
Ziel: Die besten Werkzeuge
zu den besten Preisen.
Ziel: Die besten Werkzeuge
zu den besten Preisen.

Ein „Glückliches Neujahr“
wünscht Ihnen die
OMAHA GOLD STORAGE COMPANY

The Farmers Live Stock Commission Co.
Ziel: Die besten Werkzeuge
zu den besten Preisen.

Marktblätter.
Ziel: Die besten Werkzeuge
zu den besten Preisen.